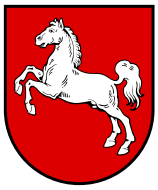
LÄNDERSTECKBRIEF

Niedersachsen



AUF EINEN BLICK

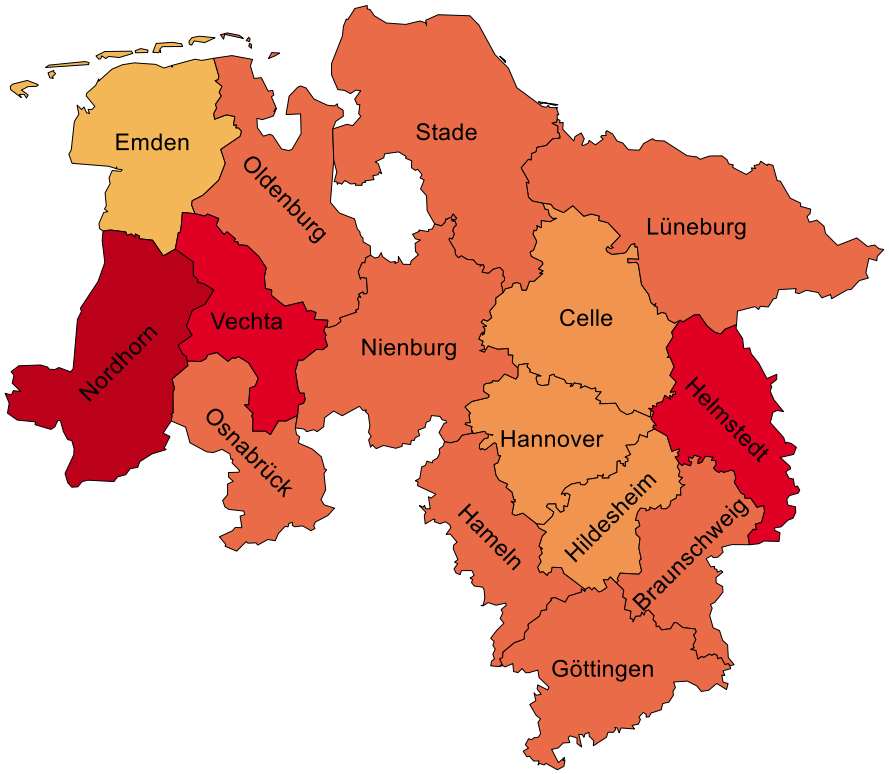
Im Jahresdurschnitt 2023/2024* fehlten in Niedersachsen 59.512 qualifizierte Arbeitskräfte (Fachkräftelücke). Damit gab es für durchschnittlich 47,2 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen (Stellenüberhangsquote). Die Fachkräftelücke verteilt sich auf die drei Anforderungsniveaus Fachkraft (typischerweise mit Berufsausbildung), Spezialist:in (typischerweise mit Fortbildung/Bachelor) und Expert:in (typischerweise mit Master/Diplom). Die meisten qualifizierten Arbeitskräfte fehlten auf dem Anforderungsniveau Fachkraft. Am schwierigsten war die Stellenbesetzung auf dem Anforderungsniveau Spezialist:in (Stellenüberhangsquote).

Fachkräfteengpässe nach Regionen

Besonders angespannt war die Situation in den Arbeitsagenturbezirken Nordhorn und Vechta. Dort gab es für 70,5 beziehungsweise 62,5 Prozent aller offenen Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen. Am geringsten war die Stellenüberhangsquote mit 36,2 Prozent beziehungsweise 43,0 Prozent in den Arbeitsagenturbezirken Emden – Leer und Hannover.

Stellenüberhangsquote: Anteil der Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose
nach Arbeitsagenturbezirken, Jahresdurchschnitt 2023/2024

- > 70 %
- ≤ 70 %
- ≤ 60 %
- ≤ 50 %
- ≤ 40 %
- ≤ 30 %
- ≤ 20 %
- ≤ 10 %



*Der Jahresdurchschnitt 2023/2024 bezieht sich auf den Zeitraum zwischen Juli 2023 und Juni 2024.

Quelle: IW-Fachkräftedatenbank auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2024

KOFA Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung

Top-5-Engpassberufe nach Anforderungsniveau
Fachkräftelücke, offene Stellen und Stellenüberhangsquote, Jahresdurchschnitt 2023/2024

	Berufsgattung	Fachkräftelücke	Offene Stellen	Stellenüberhangsquote
Fachkraft	Bauelektrik	2.371	2.783	85,2
	Kraftfahrzeugtechnik	2.194	2.901	75,6
	Altenpflege	1.841	2.172	84,7
	Gesundheits- und Krankenpflege	1.609	2.178	73,9
	Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	1.450	1.817	79,8
Spezialist:in	Kinderbetreuung und -erziehung	3.457	4.210	82,1
	Physiotherapie	1.626	1.837	88,5
	Ergotherapie	745	875	85,1
	Buchhaltung	737	1.635	45,1
	Heilerziehungspflege und Sonderpädagogik	652	876	74,4
Expert:in	Sozialarbeit und Sozialpädagogik	2.629	3.273	80,3
	Bauplanung und -überwachung	814	947	85,9
	Elektrotechnik	759	901	84,2
	Informatik	622	771	80,7
	Aufsicht und Führung - Verkauf	469	736	63,8

Hinweise: Fachkräftelücke = offene Stellen ohne passend qualifizierte Arbeitslose. Stellenüberhangsquote = Anteil nicht besetzbarer Stellen an allen offenen Stellen.
Quelle: IW-Fachkräftedatenbank auf Basis von Sonderauswertungen der BA und des IAB, 2024

In welchen Berufen fehlen die meisten Fachkräfte?

Die meisten Fachkräfte fehlten 2023/2024 in den Berufsgattungen Bauelektrik und Kraftfahrzeugtechnik. Hier gab es für 2.371 beziehungsweise 2.194 offene Stellen keine passend qualifizierten Arbeitslosen in Niedersachsen. Spezialist:innen fehlten insbesondere in den Berufsgattungen Kinderbetreuung und -erziehung und Physiotherapie. Hier betrug die Fachkräftelücke 3.457 beziehungsweise 1.626. Expert:innen fehlten in den Berufsgattungen Sozialarbeit und Sozialpädagogik und Bauplanung und -überwachung mit einer Fachkräftelücke von 2.629 beziehungsweise 814. Besonders schwer war die Stellenbesetzung in der Berufsgattung Physiotherapie - Spezialist:in. Hier konnten rechnerisch 88,5 Prozent der offenen Stellen nicht mit passend qualifizierten Arbeitslosen besetzt werden.

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren.

Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation erhalten Sie unter: **kofa.de/studien**

Bleiben Sie beim Thema Fachkräftemangel auf dem Laufenden und abonnieren Sie unseren Newsletter: **kofa.de/service/newsletter**

Stand: 2024. Weiterführende Informationen zur Methodik finden Sie im IW-Report 59/2020 „Die Messung des Fachkräftemangels“.